

Verlag »Offene Worte« Bobo Zimmermann in Charlottenburg. U 2  
\*Boehmer: Körper- u. Bewegungsformung. Swbd. 3.—.

Verlag für Wirtschaftsneuordnung u. Aufwertung G. m. b. H. 4744  
in Leipzig, Kohlgartenstr. 31 b.  
Gesetzentwurf über die Neuregelung der Aufwertung, Erfassung  
der Inflationsgewinne, Wirtschaftsneuordnung, Beseitigung der  
Arbeitslosigkeit u. des Wohnungsleids durch Volksentscheid.  
—50.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Glabbach. U 4  
Kreuzer: Erste Lebenswende. Leitfaden der kathol. Lebenskunde.  
Swbd. 1.90.

G. Beller & Co. Verlag in Leipzig. 4744  
Anet: Lydia Sergijewna. Roman. Deutsch v. G. Schwarz.  
10.—12. Tauf. 4.—; Swbd. 5.50; Swbd. 7.—.

Paul Hohnay Verlag in Berlin, Wien, Leipzig. 4738  
Leonow: Die Bauern von Wory. Ca. 4.50; Swbd. ca. 8.—.

## B. Anzeigen-Teil.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkurs-Eröffnung.

Über das Vermögen der Firma  
**Kunst- und Buchstube Richard  
Christ in Koblenz**, Rheinstraße 13,  
wird heute, am 1. Mai 1926, vor-  
mittags 9 Uhr, das Konkursverfahren  
eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Walter  
Brasch in Koblenz wird zum Kon-  
kursverwalter ernannt. Konkurs-  
forderungen sind bis zum 3. Juni 1926  
bei dem Gericht anzumelden. Es  
wird zur Beschlussfassung über die  
Beibehaltung des ernannten oder  
die Wahl eines anderen Verwalters  
sowie über die Bestellung eines  
Gläubigerausschusses u. eintretenden-  
falls über die im § 132 der Kon-  
kursordnung bezeichneten Gegen-  
stände auf den 10. Juni 1926, vor-  
mittags 10 Uhr, und zur Prüfung  
der angemeldeten Forderungen auf  
den 10. Juni 1926, vormittags  
10 Uhr, vor dem unterzeichneten  
Gerichte, Zimmer 73, Termin an-  
beraumt. Allen Personen, welche  
eine zur Konkursmasse gehörige  
Sache in Besitz haben oder zur Kon-  
kursmasse etwas schuldig sind, wird  
aufgegeben, nichts an den Gemein-  
schuldner zu verabsorgen oder zu  
leisten, auch die Verpflichtung auf-

erlegt, von dem Besitze der Sache  
und von den Forderungen, für welche  
sie aus der Sache abgeforderte Be-  
friedigung in Anspruch nehmen, dem  
Konkursverwalter bis zum 3. Juni 1926  
Anzeige zu machen.

**Preuß. Amtsgericht in Koblenz.**  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 106  
vom 8. Mai.)

### Konkursforderungen

gegen die Firma Buchhandlung  
**L. Koch, Goslar.**

Diejenigen Verleger, welche ent-  
**noch Forderungen aus**  
**Kommissionsware** haben,  
werden hierdurch letztmalig auf-  
gefordert, bis spätestens 15. 5.  
durch beweiskräftige Belege ihre  
Ansprüche geltend zu machen,  
andernfalls die Ware an die  
Konkursmasse fällt.

**Georg Friede, Goslar,**  
Konkursverwalter.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Wiesbaden, Schwalbacherstr. 33, den 29. April 1926.**  
P. P.

Dem Gesamtbuchhandel zur gefl. Mitteilung, dass wir lt. nota-  
riellem Vertrag die Firma H. Ferger, hier, ohne Aussenstände und  
Schulden, mit Wirkung vom 20. April d. J.\*) käuflich erworben und  
sie auf völlig veränderter Grundlage und in erweitertem Umfange in  
den seitherigen Geschäftsräumen unter der Firma:

**BUCHHANDLUNG am LYZEUM (Boseplatz)**  
**Amthor & Jungnickel**

weiterführen werden. Die Firma H. Ferger erlischt damit. Der Ein-  
trag unserer Firma ins Handelsregister ist beantragt.

Die günstige Lage unseres Geschäfts lässt gute Umsätze er-  
warten. Wir interessieren uns besonders für folgende Literatur:  
Billige und einwandfreie Belletristik, gute Kriminalgeschichten,  
Pädagogik, volkstüml. Gesundheitslehre, Körperpflege, Sport, Spiel  
und Turnen, preisw. Volks- u. Jugendschriften und sonstige Bücher  
des täglichen Lebens, Lehrmittel.

Verleger genannter Wissensgebiete, die uns hinsichtlich Rabatt  
und Ziel besonders entgegenkommen, sichern wir tatkräftige Ver-  
wendung zu. Wir bitten um Angebote.

Kommissionär in Leipzig: Carl Emil Krug. Kein BAG-Ver-  
kehr. Wir zahlen grössere Beträge durch Bankscheck. Das Konto  
der Hotelbuchhandlungen Georg Amthor wird von obiger Grün-  
dung nicht berührt.

Hochachtungsvoll

**Georg Amthor**

(Inhaber der Wiesbadener Hotelbuchhandlungen)

**Otto Jungnickel**

(zul. Geschäftsf. d. Fa. G. Behlert, Frankfurt a. M. (Filiale Wiesbaden).  
Bankverbindung:

Bankkommandite v. Stutterheim & Co., Wiesbaden, Wilhelmstr. 48.

\*) Wird bestätigt: Hermann Ferger.

Leipzig, am 12. Mai 1926.

Unter Bezugnahme auf meine Anzeige im  
Bbl. Nr. 69 vom 23. März 1926 teile ich hierdurch  
mit, daß ich die Firma

**Franz Dietrich**

Humoristika-Verlag

**Leipzig**

nach dem Grundstück

**Querstr. 26-28**

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

**Willy Stahr**

**Fürs Buchhändler-Adressbuch (z. Einkleben)**

⊗ **Dietrich, Franz, Humoristika-Verlag,**  
Leipzig, Querstraße 26-28. Spez.: Musikal.  
Humoristika. Gegr. 5. VII. 1885. Tel. 27145.  
T.-A.: Humordietrich Leipzig. — ⊕ Dresden  
Bank, Leipzig. — ☎ 55634. Inh.: Willy Stahr,  
s. 15. III. 1926.

**Postbezieher des Börsenblattes**

sowie des

**Wöchentl. Verzeichnisses**

und des

**Literarischen Zentralblattes**

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen  
Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen  
sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des  
Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt  
zu richten sind.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm  
ich die Vertretung für die Firma:

**Verlagsanstalt „Napredak“**

**Belgrad (Beograd), Jugoslavien**

**Fürst Michael-Straße 9.**

Leipzig

Carl Fr. Fleischer.